

Kooperation der Klasse 1a/1b der Grundschule St.Laurentius mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund zugunsten des Projekts „Ziegen für Lwala“

„Mit einem Stück Holz kann man kein Feuer entfachen. Erst wenn man ein paar Stücke zusammenfügt, beginnt es zu brennen und je mehr Scheite man hinzufügt, desto wärmer und heller wird es strahlen“ *Father Richard Asima Denis*

Es ist erstaunlich wie treffend und passend dieses Zitat für das tolle Kooperationsprojekt der Klassen 1a und 1b mit dem Kath. Deut.Frauenbund Saarburg doch in Verbindung steht.

Mit einem „kleinen Stück Holz und einem Ideenfunken“ fing das Ganze vor über einem Jahr an (November 2017), als der Vorstand des Fördervereins der Kita St.Laurentius e.V auf die Idee kamen, doch einfach mal beim kath.deut.Frauenbund anzufragen, ob man sich mit den selbstgestalteten Weihnachtskarten der Kitakinder nicht an die Verkaufsstände des bekannten Herbst-/Adventsbasar im „Schwarzen Kopf“ dazustellen könnte, um ein bisschen Werbung für den Förderverein zu machen und etwas Geld für die Kindertagesstätte zu erwirtschaften durch den Verkauf der Karten.

Der erste Funken war entzündet!!

Im kommenden Jahr (also 2018) kamen die Vorstandsmitglieder beider Vereine immer ins Gespräch zum Thema dieses ersten Kennenlernen und der ersten Kooperation; immer wieder war das Gesprächsergebnis, das sich alle so sehr an diesem Nachmittag gegenseitig begeistert hatten mit dem Engagement und dem persönlichen Miteinander, sodass schnell klar war: Da ist doch noch mehr möglich!! 😊

Carina Pytlik, die zwischenzeitlich nicht mehr die 1.Vorsitzende des Fördervereins der Kita St.Laurentius war, sondern durch die Einschulung des Sohnes ja als Klassenelternsprecherin der Klasse 1a der Grundschule St.Laurentius aktiv war, kam im Rahmen der Überlegung „Welche Aktionen zwischen Eltern und Kind im 1.Schulhalbjahr passend wären“ ins Gespräch mit Klassenlehrerin Manuela Aulenberg. Da es für den Frauenbund wie bei vielen Vereinen immer schwieriger wurde, genügend Kaufangebote für den Basar zu ermöglichen, kam der Gedanke auf, ob man denn nicht gemeinsam etwas mit den Kindern der 1a erstellen könnte für das Verkaufsangebot beim Herbst-/Adventsbasar und so gleichzeitig mit den Kindern etwas für „einen guten Zweck“ ermöglicht. Gemeinsam mit den Kindern wurde somit beschlossen dass in diesem Jahr das von allen gewünschte weihnachtliche Plätzchenbacken nicht nur stattfinden sollte, um selbst leckere Plätzchen zu essen, sondern dass die Kinder die gebackenen und wundervoll verzierten Plätzchen dem kath.deut.Frauenbund spenden wollen, um so durch den Verkauf einen Anteil an der Erwirtschaftung für einen karitativen Zweck zu leisten.

Und nicht nur die Kinder und Eltern der 1a, sondern auch die Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Weil schlossen sich der Plätzchenaktion an. Gemeinsam mit einigen Eltern wurde also an einem Schulvormittag im November ganz fleißig von den Kindern der 1a und 1b die Weihnachtsbäckerei eröffnet und leckere Spritzgebäcke, Butterplätzchen, Zimtwauffeln, Lebkuchenmännchen und viele andere leckere Plätzchen gebacken. Und natürlich durften die leckeren Plätzchen dann am Folgetag noch verziert werden.

Die Freude bei allen Beteiligten war riesig als einige Tage später zwei Vorstandsmitglieder des Frauenbunds die liebevollen Plätzchentüten in der Schule bei den Kindern abholten und versprachen, dass die Kinder auf jeden Fall erfahren werden, wieviel der Plätzchenverkauf ergeben habe und miteinbezogen werden in die Entscheidung wer die Spende erhält.



Natürlich waren die Erstklässler schnell neugierig und wollten wissen, wieviel Geld denn die Plätzchen gebracht hatten und freuten sich sehr über das Ergebnis. Inzwischen war es bereits so, dass die Ideen und das gemeinsame „Feuer“ bereits so hell strahlten, dass jedem klar war, jetzt wollten auch alle zusammen überlegen welchen „guten Zweck“ man unterstützen möchte.

Für die Kinder war direkt klar, sie wollen mit dem Geld vom Plätzchenverkauf anderen armen Kindern helfen!! Nachdem Frau Aulenberg gerade im Religionsunterricht das Thema „Straßenkinder“ mit den Erstklässlern erarbeitete, suchten alle ein passendes Spendenprojekt. Zeitgleich wurden dann die Vertreter der Klassen 1a und 1b sowie der Frauenbund auf das Spendenprojekt „Ziegen für Lwala“ aufmerksam.

Herr Dawen (Leiter des Spendenprojekts) erklärte sich auf die Anfrage hin bereit, sich die Zeit zu nehmen, sein tolles Hilfsprojekt den Erstklässlern im Rahmen einer Unterrichtsstunde am 21.2.2018 zu präsentieren und die Gelegenheit zu geben, Nachfragen zu stellen. Aufmerksam und interessiert folgten die Kinder und alle beteiligten Erwachsenen den Erzählungen von Herr Dawen und durften anhand von anschaulichen Fotos miterleben, wie er und sein Hilfsteam vor Ort in Afrika helfen, damit es insbesondere den Kindern in Lwala besser gehen kann. Gemeinsam fand dann im Anschluss die Spendenübergabe der Kinder der 1a und 1b statt, bei der die Kinder freudig einen selbstgestaltetes Spendenplakat mit der Summe von 125 Euro überreichen durften.



Alle Beteiligten sind sich einig: Es ist unglaublich schön zu sehen, wie aus einem kleinen Funken/einer kleinen Idee ein solch hell strahlendes Feuer/ein solch tolles Projekt entstehen kann und freuen sich auf noch weitere Kooperationsaktionen!!